

Konzept zur Berufsfrühorientierung

Das Förderzentrum betrachtet es als sein Hauptanliegen, jedem Schüler - in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern - eine Übergangsmöglichkeit ins Berufsleben zu bieten.

Berufsorientierung versteht sich als durchgängiges Unterrichtsprinzip. Wir verstehen hierunter nicht nur die Vorbereitung auf einen Beruf oder eine Arbeit/Beschäftigung, sondern auch die Vorbereitung auf das gesamte nachschulische Leben unserer Schülerinnen und Schüler.

Eine zielgerichtete Berufsorientierung beginnt bereits in den Klassenstufen 5 und 6 und wird dann systematisch erweitert.

Unsere Schüler sollen auch an praktische häusliche und handwerkliche Tätigkeiten und Aufgaben herangeführt werden, um besser auf ein Leben mit wenig Geld und unter evtl. schwierigen Bedingungen vorbereitet zu sein. Schülern soll eine Entwicklung zu handlungsfähigen, selbstständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten ermöglicht werden, indem Selbstverantwortlichkeit, Anstrengungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit eingeübt werden. Das erfordert eine Stärkung von Grundfertigkeiten und die Entwicklung ihrer Sozialkompetenz. Neben den Kernfächern Mathematik und Deutsch bilden die Fächer Arbeit/Wirtschaft/Technik (mit den Fächern Technik/Werken, informatorische Bildung) und Hauswirtschaft (Hauswirtschaft, Textiles Gestalten) den Schwerpunkt unserer Arbeit. Um die lebenspraktischen Anforderungen bestehen zu können, sollen Schüler zu einer realistischen Einschätzung ihrer Stärken und Schwächen kommen und in besonderen Schlüsselkompetenzen gefördert werden.

Klassenstufen 5 und 6 – Sensibilisierung

Klassenstufe 7 – Information/ Potenzialanalyse/Berufswahlpass

Klassenstufe 8 - Berufspläne entwickeln/ Praktika/Werkstatttage/ Potenzialanalyse

Klassenstufe 9/10 - Praktika /Wege suchen und Entscheidungen treffen

Wir streben an, dass die Schüler in den Klassenstufen 9 oder 10 an 5 Tagen ein Sozialpraktikum absolvieren. Der sonderpädagogischer Förderbedarf ist bei der Ausgestaltung des Sozialpraktikums zu berücksichtigen.

Beteiligte:

Klassen- und Fachlehrer

Sozialpädagoge

außerschulische Kooperationspartner

Eltern

Beratungslehrer hält Ansprechpartner in Betrieben bereit für Projekte u.ä.

Der Beratungslehrer als Koordinator erhält im Rahmen der Möglichkeiten 1 Anrechnungsstunde.

Literaturhinweise

Das will ich- Berufswahl

Für das benötigte und zukünftig angeschaffte Material steht für alle Kollegen ein Materialraum zur Verfügung. Weiterhin besteht die Möglichkeit einen Fachraum zu nutzen.

Hinweise/ Ideen zum Kompetenzplan

Klassenstufe 5/6

- Entwicklung der Methoden - und Sozialkompetenz (siehe Methodenkonzept)
- praktische Arbeiten in Werken und Nadelarbeit

Klassenstufe 7

- Fremdbiographien kennenlernen DEUTSCH-- Rolltreppe abwärts(Klassensatz)
- Wortschatzerweiterung insbesondere im Bereich Stärken und Schwächen benennen
- Einführung Berufswahlpass
 - V: Klassenlehrer /Fachlehrer Sozialkunde nach Absprache
- Potenzialanalyse
 - V: BO Verantwortlicher /Klassenlehrer
- Elternversammlung
 - Erläuterung Berufswahlpass

Klassenstufe 8

- Berufswünsche entwickeln, kennenlernen
- eigene Stärken und Schwächen mit einem Berufswunsch realistisch verbinden
- Präsentation des Selbstbildes
- Potenzialanalyse (ab 2018/19)
 - V: BO Verantwortlicher /Klassenlehrer
- Fortführen Berufswahlpass (ab 2018/19)
 - V:Klassenlehrer /Fachlehrer Sozialkunde nach Absprache
- Werkstatttage bei außerschulischem Kooperationspartner
- Betriebspraktikum 1 Woche
 - V.: Klassenlehrer als Praktikumsleiter
 - Formulare mit Terminalschiene im Ordner

Klassenstufe 9/10

- Treff mit ehemaligen Schülern (Fremdbiographien)
- Lebenslauf, Bewerbungsschreiben
- Vorstellungsgespräche als Rollenspiel
- intensive Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

- Potenzialanalyse (ab 2019/20)
 - V: BO Verantwortlicher /Klassenlehrer
- Fortführen Berufswahlpass (ab 2019/20)
 - V:Klassenlehrer /Fachlehrer Sozialkunde nach Absprache
- Praxistag (beginnend nach den Oktoberferien)
 - V: AWT Lehrer
 - Formulare im Ordner
- Individuelle Lernzeit in Praxisbetrieben 2 Wochen
 - V: Klassenlehrer als Praktikumsleiter
 - Formulare mit Terminschiene im Ordner

Berufswelt

1. Ich lerne mich selbst kennen
Stärken erkennen – Schwächen annehmen und angehen
2. Ich lerne die Arbeits- und Berufswelt kennen
3. Ich vergleiche mein Profil mit den Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt
4. Ich erkunde die für mich interessanten Berufe und Ausbildungswege genauer
5. Ich überprüfe und entscheide
6. Ich setze meine Entscheidung um -- Bewerbung

Ziel: Schüler können den Lebensalltag selbständig strukturieren und bewältigen und übertragene Aufgaben selbständig erledigen

Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler bekommen Arbeitstechniken vermittelt • <u>Dienste</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einführen • ausführen • Visualisieren • Einhaltung reflektieren • Dienste und Arbeitstechniken einschätzen lernen <p style="text-align: center;">Siehe Methodencurriculum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung, Festigung, Erweiterung der Arbeitstechniken • Methoden einführen und festigen • selbstständige Anwendung bekannter Dienste • Dienste und Arbeitstechniken einschätzen • Termingerechte Erfüllung der Arbeitsaufträge <p style="text-align: center;">Siehe Methodencurriculum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • selbständige Bewältigung des Lebensalltags • selbständig Anrufe mit Institutionen und Behörden führen • Aufgabenbewältigung aus eigenem Antrieb inkl. Beschaffung eigener Informations- und Hilfsmittel • Bewertung und Überschaubarkeit eigener Ergebnisse • effektives Arbeiten • Lösungswege auf andere Aufgaben übertragen • Rechtzeitiges Entschuldigen vor Nichteinhaltung von Terminen <p style="text-align: center;">Informationsbeschaffung Siehe Methodencurriculum</p>

Ziel: Schüler verhalten sich in der jeweiligen Situation angemessen, höflich, respekt- und rücksichtsvoll

Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> • „Du“ und „Sie“ situationsangemessen anwenden • Begrüßung / Verabschiedung im Klassenverband einführen/einüben • angemessene Begrüßung • anderen Menschen mit Respekt begegnen • Rollenspiele Anwendungen bei Ausflügen 	<ul style="list-style-type: none"> • selbständig erlernte Umgangsformen anwenden und auf andere Situationen übertragen (Wandertage, Ausflüge und Projekte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzung angemessener Sprache • Benutzung angemessener Begrüßungsformen • Akzeptierung der beruflichen Kleiderordnung • Anwendung erworbener Umgangsformen innerhalb der Praktika und im Alltag • Training Bewerbungsgespräch

Ziel: Die Schüler sind bereit und fähig mit den Mitgliedern einer Gruppe zu kooperieren

Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit anbahnen • Bereitschaft mit und von anderen zu lernen • Zusammenarbeit reflektieren • Partnerarbeit anbahnen • Regeln erarbeiten, anerkennen <p style="text-align: center;">Siehe Methodencurriculum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit trainieren/anwenden • Kleingruppenarbeit anbahnen • Regeln anerkennen, anwenden Siehe Methodencurriculum • Abstimmung im Team • Bitten um Hilfe • Vorschläge zur Arbeitsaufteilung • Austausch von Informationen im Team • Anerkennung unterschiedlicher Ideen für einvernehmliche Lösung • Zusammenarbeit reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit anbahnen und festigen • Regeln anerkennen, selbständig anwenden, reflektieren Siehe Methodencurriculum • Abstimmung im Team • Arbeitsaufteilung selbständig vornehmen • Einbringung eigenen Wissens und Erfahrung • Leistungen anderer anerkennen • Projekte planen

<p>Ziel: Die Schüler sind bereit und in der Lage Aufgaben und Ziele in einem überschaubaren Zeitraum zu verfolgen und mit den bestmöglichen Ergebnissen zu bewältigen(auch unbeliebte und bei Misserfolgen) (Durchhalten, Frustration, Leistungsbereitschaft, Sorgfalt)</p>		
<p>Bis Klasse 5</p>	<p>Klasse 6,7</p>	<p>Klasse 8,9,10</p>
<ul style="list-style-type: none"> • pfleglicher und sachgerechter Umgang mit Arbeitsmaterialien • Aufgabenerfüllung gemäß Förderplan • Aufgabe erst beenden bei vollständiger Erfüllung • Reflexion vorgegebener Ziele • Anbahnen Selbstkontrolle • Kennenlernen von Lösungsstrategien <p>Siehe Methodencurriculum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung von Aufgaben bei kontinuierlichem Arbeitseinsatz gemäß Förderplan • Anstrengung auch bei unbeliebten Aufgaben • Qualitätsvergleich mit vorgegebenen Zielen • gewissenhafte Beachtung von Hinweisen und Vorschriften • Weiterführung der Arbeit auch bei vorübergehenden Misserfolgen • Anwenden von Lösungsstrategien • Selbstkontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstkritische Ergebniskontrolle • korrigieren eventueller Fehler und Mängel • Erkennen von Wichtigem und Unwichtigem • eigene Ideen- und Zielentwicklung und Umsetzung derer (selbstgesteuertes Lernen) • Auswahl von Lösungsstrategien gemäß der Aufgabenstellung • Konstruktive Reflektion des Arbeitsverhaltens
<p>Ziel: Die Schüler können sich verbal und nonverbal verständlich ausdrücken und Botschaften anderer verstehen und angemessen darauf reagieren</p>		
<p>Bis Klasse 5</p>	<p>Klasse 6,7</p>	<p>Klasse 8,9,10</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln kennenlernen • nonverbaler Botschaften wahrnehmen und deuten , anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln anwenden, einhalten • Angemessen antworten und nachfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln anwenden, einhalten • Standpunkte verständlich und überzeugend vertreten • Sachlich und argumentierend auf Gespräche eingehen

Ziel: Die Schüler erkennen Konflikte und sind bereit sie zuzulassen und einvernehmlich zu überwinden		
Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> eigene Bedürfnisse angemessen äußern eigene Empfindungen wahrnehmen können und zulassen Akzeptanz anderer Meinungen Erwerb von Konfliktlösestrategien Mitwirkung an einvernehmlichen Lösungen 	<ul style="list-style-type: none"> eigene Empfindungen wahrnehmen können, zulassen und regulieren Konflikte erkennen und ansprechen Anwendung von Konfliktlösestrategien unter Anleitung 	<ul style="list-style-type: none"> Konflikte erkennen, verhindern und so Eskalationsgefahren vorbeugen Selbständige Anwendung von Konfliktlösestrategien
Ziel: Die Schüler sind bereit und in der Lage für ihre eigenen Taten einzustehen und die Konsequenzen zu tragen		
Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> Verantwortung für vereinbarte Aufgaben übernehmen (DIENSTE, CHEFSYSTEM siehe Methodencurriculum) Maßnahmekatalog vorgeben 	<ul style="list-style-type: none"> Gefährdung anderer und der eigenen Person vermeiden Verantwortung für anvertraute Geräte und Materialien übernehmen Maßnahmekatalog gemeinsam erarbeiten und einhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Verantwortungsbewusst mit sich selbst umgehen Maßnahmekatalog gemeinsam erarbeiten und einhalten (überarbeiten)
Ziel: Die Schüler sind bereit und in der Lage mit Kritik umzugehen		
Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> Anerkennung von Kritik an eigener Leistung und Verhalten Feedbackfähigkeit anbahnen Geduld und Toleranz gegenüber Fehlern anderer 	<ul style="list-style-type: none"> Feedbackfähigkeit anwenden Begründung von Kritik Geduld und Toleranz gegenüber Fehlern anderer 	<ul style="list-style-type: none"> Angemessener und konstruktiver Umgang mit erkannten Stärken und Schwächen

Kennenlernen der Berufs- und Arbeitswelt

Ziel: Die Schüler kennen Ausbildungswege, berufliche Möglichkeiten und Anforderungen

Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler lernen altersrelevante Berufszweige kennen (Feuerwehr, ...) • Unterrichtsgänge zu Betrieben, etc. • Schüler benennen Tätigkeit, Berufe der Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • Biographisches lernen mit fiktiven und realen Biographien (Lektüre/Gäste) • Mind.2 Unterrichtsgänge zu Betrieben / Institutionen • Informationstage besuchen • Kann Arbeitsbereiche und Anforderungen von Berufen benennen • Entwickeln von Berufswünschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Biographisches lernen mit fiktiven und realen Biographien (Lektüre/Gäste) • Besuch von Informationstagen • Besuch von Werkstätten • Tag der offenen Tür nutzen/ Kontaktbörse Kl.10BR • Schnuppertage • Arbeitslehreunterricht • Praktika (ab Kl.8) • Arbeitsbereiche und Anforderungen von Berufen beschreiben • Anforderungen in Betrieb und Berufs-/ Ausbildungsschule benennen • Setzt Anforderungen mit eigenen Fähigkeiten in Beziehung - Potenzialanalyse

Ziel: Die Schüler können Motive und Gründe für ihre Berufswahl benennen(realistisch)

Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> • Interessen und Abneigungen benennen • Anbahnung Fremd- und Selbstreflexion 	<ul style="list-style-type: none"> • benennt Berufswünsche • Information über Arbeitsbereiche und Anforderungen von Berufen, Betrieben • Benennt eigene Fähigkeiten • Training Fremd- und Selbstreflexion 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, bedeutsame Interessen, Vorlieben, Neigungen und Abneigungen zu benennen • Benennt eigene Werthaltung • Benennt eigene Stärken und Schwächen • Besitzt Informationen über Berufe und Anforderungen • Kann Berufswahlentscheidung begründen • Kann Arbeitsbereiche und Anforderungen von Berufen beschreiben • Benennt Anforderungen in Betrieb und Berufsschule • Setzt Anforderungen mit eigenen Fähigkeiten in Beziehung •

Ziel: Die Schüler nutzen vorhandene Informationsmöglichkeiten(Institutionen)		
Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit dem PC • Methodentrainings • Text- und Buchknacker • Informationen bezüglich eigener altersadäquater Berufswünsche sammeln und angeleitet weitergeben (Expertenrunde) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Informationsmaterialien und angeleitete Auseinandersetzung damit • Training von Informationsgesprächen • PC-Training • Informationstage besuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • selbständig Anrufe mit Institutionen und Behörden führen • Aufgabenbewältigung aus eigenem Antrieb inkl. Beschaffung eigener Informations- und Hilfsmittel • Bewertung und Überschaubarkeit eigener Ergebnisse • Besuch von Werkstätten • Tag der offenen Tür nutzen/ Kontaktbörse Kl.10BR • Schnuppertage
Ziel: Die Schüler können sich bewerben		
Bis Klasse 5	Klasse 6,7	Klasse 8,9,10
<ul style="list-style-type: none"> • Können Auskunft zu ihren Kontaktdaten geben (Name, Adresse, Geburtsdatum,...) • Können (berufliche) Wünsche altersadäquadt benennen • Anbahnung Fremd- und Eigenreflexion • Lebensordner anlegen • (Fachplan Deutsch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Angeleitete Informationsbeschaffung • Gespräche, Anrufe mit Behörden trainieren • Methodentrainings (PC, etc.) • eigenes Profiling (Lebensordner) erstellen und permanent überarbeiten (im Hinblick auf Bewerbung) • (Fachplan Deutsch) 	<ul style="list-style-type: none"> • selbständige Bewältigung des Lebensalltags • können sich selbständig Informationen und selbständig Anrufe mit Institutionen und Behörden führen • Sicherheit im Umgang mit Textbearbeitungsprogrammen des PCs • können eine Bewerbung schreiben • können einen Bewerbungsgespräch führen • (Fachplan Deutsch)